

Vorlage Nr. 14/0024

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Harter	Entscheidung	23.01.2014	15

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Fahrbahndeckensanierung der Bülser Straße im Abschnitt zwischen Buersche Straße und Konrad-Adenauer-Allee
- Änderung der Radverkehrsführung**

Begründung:

Sachstand

Die Bülser Straße soll im Abschnitt zwischen Buersche Straße und Konrad-Adenauer-Allee einen neuen Deckenüberzug erhalten.

Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit Pflasterflächen im Bereich von Bushaltestellen bzw. von Bussen befahrenen Flächen, soll mit der Deckensanierung auf die Pflasterflächen im Bereich der drei Querungshilfen verzichtet werden und die gesamte Fahrbahn asphaltiert werden.

Bevor die Fahrbahndeckensanierung erfolgen kann, wird im Bereich zwischen Wagenfeldstraße und Konrad-Adenauer-Allee durch RWW die Wasserleitung erneuert sowie im Bereich zwischen Hofstraße und Konrad-Adenauer-Allee der Abwasserkanal.

Da in der Bülser Straße „Radwege ohne Benutzungspflicht“ (keine Beschilderung als Radweg mit StVO-Zeichen 237) vorhanden sind, hat die Verwaltung auch hier die Markierung von Schutzstreifen im Fahrbahnraum geprüft (siehe Vorlage im Stadtplanungs- und Bauausschuss am 15.11.2012).

Die Bülser Straße hat eine durchgehende Fahrbahnbreite von 7,50m, die Planung sieht eine Aufteilung in eine 4,50m breite Kernfahrbahn und jeweils 1,50m breite Schutzstreifen für Radfahrer vor.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Im Bereich der vorhandenen Mittelinseln müssen die Schutzstreifen unterbrochen werden, da die Richtungsfahrbahnen mit jeweils nur 3,0m Breite zu schmal für eine durchgängige Markierung sind.

Für die Anlage von Schutzstreifen müssen die heute im Fahrbahnraum vorhandenen Parkmöglichkeiten in die Seitenbereiche verlagert werden. Hier ist vorgesehen, durch eine leichte Anhebung der Fahrbahn im Bereich der künftigen Parkstreifen die vorhandene Bordsteinhöhe auf max. 6cm zu reduzieren und so das Parken auf dem heutigen „anderen Radweg“ zu ermöglichen.

Die Anzahl der Parkmöglichkeiten bleibt im Vergleich zur jetzigen Situation nahezu gleich.

Um für alle Verkehrsteilnehmer eine eindeutige Rechtslage zu schaffen und weil der Seitenraum in einigen Teilen für die gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern zu schmal wird, soll er als Gehweg ausgeschildert werden. Damit ist Radfahrern nur noch die Benutzung des Fahrbahnraums erlaubt und Konflikte mit Fußgängern sowie im Bereich von Einmündungen können minimiert werden.

Anmerkung zur Barrierefreiheit

Bei der jetzt geplanten Maßnahme wird lediglich die Fahrbahndecke erneuert, insofern kann eine barrierefreie Gestaltung nur in den umzubauenden Bereichen vorgesehen werden. An der Konrad-Adenauer-Allee wird lediglich an den Bestand angeschlossen, hier erfolgt kein Umbau.

Im Bereich der vorhanden drei Querungshilfen werden an den Übergängen zur Fahrbahn sowohl im Seitenraum als auch auf den Mittelinseln Rippenplatten angeordnet, um Blinde bzw. Sehbeeinträchtigte vor dem fließenden Verkehr zu warnen und die Laufrichtung vorzugeben.

Zur Unterscheidung der gesicherten Querungshilfe mit Fußgängerüberweg (vor der Regenbogenschule) von den beiden ungesicherten Querungen sollen an dieser zusätzlich Aufmerksamkeitsfelder bis zur Hinterkante des Gehweges vorgesehen werden.

Eine Erneuerung der Gehwege ist mit den vorhandenen Haushaltsmitteln für die in Rede stehende Maßnahme nicht finanzierbar, der Einbau von taktilen Elementen im Gehweg ist im Rahmen dieser Fahrbahndeckensanierung insofern nicht vorgesehen. Gespräche über erforderliche Elemente der Barrierefreiheit im Gehweg laufen zur Zeit.

Bauausführung

Bei entsprechender Wetterlage sollen die Arbeiten der RWW Anfang des Jahres beginnen, anschließend folgt der Kanalbau und im direkten Anschluss der Deckenüberzug.

Die Arbeiten sollen in 2014 abgeschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	180.000,-
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung und der Umsetzung zu.

Der Bürgermeister
I.V.

Martin Harter
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: